

Erfahrungsbericht (ERASMUS) 28.09.2018 – 26.07.2019

Università degli studi di Salerno

Auslandsjahr Mathematik

Vorbereitung

Allgemeine Informationen werden vor Antritt des Auslandsstudiums bei Infoveranstaltungen vermittelt oder sind auch im International Office bzw. im Erasmus Büro zu erhalten. Von meinem Auslandssemester in Frankreich habe ich gelernt, dass man mit der Vorbereitung nicht früh genug beginnen kann. So habe ich circa ein $\frac{3}{4}$ Jahr vor dem Antritt meines Auslandsstudiums mit der Organisation begonnen. Dies war nicht ganz so einfach, da der Fachbereich Mathematik leider keine Kooperationsverträge mit der Universität Salerno hat. Ich habe mich über den Fachbereich Chemical-engineering letztendlich für Erasmus beworben. Da ich freiwillig, ohne dass mein Studienverlaufsplan es vorsieht, ins Ausland gegangen bin, habe ich nur eine Bewerbung für den Erasmusstudienplatz gezielt für Salerno geschrieben und für keine andere Uni. Für die Bewerbung braucht man ein Passfoto, sowie ein Transcript of Records (Auszug von PABO). Ist dieses abgeschickt, erhält man innerhalb von 4-6 Wochen bestenfalls eine Zusage für den Studienplatz. Die Universität Salerno schickt einem dann einen Link zu, wo online ein Dokument ausgefüllt werden soll. Dies ist in etwa vergleichbar mit der Einschreibung an einer Uni. Folgende Unterlagen werden dabei benötigt:

- Krankenkassenkarte
- Personalausweis
- Studentenausweis der Uni Bremen
- Nachweis einer Haftpflichtversicherung fürs Ausland

Für die Mensa- und Erasmuskarte in Salerno sollten am besten 2 Fotos mitgenommen werden, und natürlich darf der Personalausweis zur Anmeldung beim International Office auf dem Campus nicht vergessen werden.

Anreise/Fortbewegungsmittel

Meine Eltern haben mich mit dem Auto nach Salerno gebracht, so konnte ich sehr viele Sachen mitnehmen, um mich in meinem Zimmer gemütlich einzurichten und wie zu Hause zu fühlen. Die Autofahrt von Norddeutschland nach Süditalien zieht sich allerdings sehr in die Länge und dauert insgesamt circa 16 Stunden. Wir haben einige Zwischenstopps in Österreich, Verona, Florenz und Siena eingelegt und ein bisschen Sightseeing gemacht.

Eine gute Möglichkeit nach Salerno zu reisen ist das Flugzeug. Der nächste Flughafen ist Napoli. Von dort fährt ein Shuttlebus zum Bahnhof (5€) und dann kann man den Zug bis in die Innenstadt von Salerno nehmen. Der Zug kostet etwa 4,90€, fährt alle 30min und die Fahrzeit von Napoli nach Salerno beträgt circa 50min (Direktverbindung). Diese Variante habe ich genutzt als ich über Weihnachten nach Deutschland zurückgeflogen bin.

Innerhalb der Stadt ist es am ungefährlichsten zu Fuß zu gehen. Verkehrsregeln werden eher als Empfehlungen und nicht als Vorschriften angesehen. Mit dem Fahrrad, einer Vespa o.ä. habe ich mich persönlich nicht getraut zu fahren. Es gibt sehr viele Busverbindungen, die einen in Nachbarorte oder andere Stadtteile bringen. Nach den Fahrplänen kann man sich allerdings nicht immer richten, daher die Empfehlung früh genug an der Bushaltestelle zu stehen und ein bisschen Geduld mitbringen. Die Preise für die Bustickets von Salerno nach Fisciano betragen 1,20€ pro Fahrt oder ein Monatsticket kostet 27,50€.

Unterkünfte

Ich habe meine Wohnung frühzeitig übers Internet gesucht (z.B. TrovitCasa und Subito sind zwei Seiten, auf denen nach Wohnungen gesucht werden kann). Da ich gerne direkt in Salerno wohnen wollte, habe ich ein WG-Zimmer gemietet, für das ich pro Monat inklusive Nebenkosten 380€ bezahlt habe. Es war eine der günstigeren Wohnungen in Salerno.

Eine Alternative wäre auf dem Campus der Universität zu wohnen, dieser ist in Fisciano angesiedelt und liegt etwas 30-50min mit dem Bus von Salerno entfernt. Die Studentenorganisationen ESN und AEGEE sind auch sehr hilfsbereit und bieten ihre Unterstützung bei der Wohnungssuche an.

Bankkonto

In Italien ist es nicht unbedingt erforderlich, dass man ein Bankkonto besitzt. Es gibt auch kein extra Wohngeld für Studenten (nur die Erasmusförderung).

Universität

Vor Semesterbeginn wird eine freiwillige Einführungswoche, normalerweise die letzte Septemberwoche, für alle Erasmusstudenten angeboten. Es gibt während dieser Woche eine Führung durch die Uni, eine Vorstellung der beiden Organisationen ESN und AEGEE die Exkursionen oder andere Kulturelle Veranstaltungen für die Erasmusstudenten anbieten, sowie eine Erklärung zur Uniinternen Website, wo man die passenden Kurse für seinen Stundenplan finden kann. Das Buddy Programm von der Organisation ESN teilt jedem Studenten einen einheimischen Studenten als „Pate“ und persönlichen Ansprechpartner zu. Häufig werden Ausflüge, Picknicks oder andere Aktionen zum Kennenlernen gemacht.

Damit die Erasmusstudenten den Vorlesungen, welche in Mathematik alle auf Italienisch sind, folgen können, wird an der Universität ein Sprachkurs angeboten. Der Kurs ist freiwillig und es gibt unterschiedliche Niveaugruppen.

Zu Semesterbeginn hat man zwei Wochen Zeit Vorlesungen zu besuchen, bevor man sich endgültig entscheidet, welchen man folgen will. Hat man sich entschieden, muss das Learning Agreement During The Mobility ausgefüllt und von allen Parteien unterschrieben werden (sofern es Änderungen gibt, ansonsten bleibt das Ursprüngliche erhalten), bevor man es zu Herrn Oeljeklaus schickt, der für die Anerkennung zuständig ist.

Die Mathekurse, welche ich besucht habe, bestanden aus zwei 1,5 stündigen Vorlesungen pro Woche, plus ein Tutorat (12 Wochen lang, man besucht also insgesamt circa 54 Stunden) erbringen in der Regel 6 CPs. Prüfungen finden in den meisten Kursen in Form von 2 Klausuren statt. Am Ende eines Semesters wird eine schriftliche Prüfung geschrieben, wer diese besteht muss anschließend noch eine mündliche Prüfung ablegen. Wird die schriftliche Prüfung nicht bestanden, muss diese wiederholt werden und man wird nicht zur mündlichen Prüfung zugelassen. Es wird mit einem Punktesystem von 0 bis 30 bewertet, wobei 30 das Beste und 0 das Schlechteste ist. Um eine Klausur zu bestehen, muss man mindestens 18 Punkte haben.

Sport

Um am Uni-Sport teilzunehmen, muss ein Ärztliches Zertifikat bei der Buchung eines Kurses vorgelegt werden. Diese Sportsuntersuchung kostet einmalig 25€, gilt 2 Jahre lang und kann in Penta, bei den Studentenwohnheimen 2km vom Unicampus entfernt, durchgeführt werden. Das Angebot ist sehr vielseitig, es gibt unterschiedliche Tanz-, Fitness-, Wasser-, und Teamsportkurse. Jeder Sportkurs kostet zwischen 15€ und 30€ pro Semester. Außerdem hat die Uni ein eigenes Fitnessstudio, welches 20€ pro Monat kostet. Worauf allerdings geachtet werden muss, ist, dass in Baronissi (Facoltà di Medicina) auch einige Sportkurse stattfinden und nicht alle nur in Fisciano.

Supermärkte/Einkaufsmöglichkeiten

In Salerno gibt es sehr viele Einkaufsmöglichkeiten, in fast jeder Straße befindet sich ein Supermarkt (il Sole 365, Sigma, Conad, Été, etc), so dass man nicht weit gehen muss. Besonders empfehlenswert um Früchte, Obst, Gemüse oder Fisch zu kaufen sind die täglichen Wochenmärkte. Ein Wochenmarkt befindet sich im Stadtteil Carmine und ein weiterer in Torrione. Das Preis- Leistungsverhältnis ist sehr gut.

Für Shoppingfans sind diese Märkte ein Paradies, da es auch schöne und günstige Kleidung dort zu kaufen gibt.

Umgebung

Campania ist eine wunderschöne Region im Süden Italiens. Salerno ist eine relativ ruhige Stadt und liegt direkt am Meer unweit von der Amalfi Küste und der versunkenen Stadt Pompeji entfernt. Ein weniger bekanntes Ausflugsziel als die Amalfi Küste, aber dennoch sehr schön, ist Cilento mit den Städten Paestum und Agropoli. Außerdem ist auch Napoli einen Besuch wert, als Geburtsstadt der Pizza.

Nachtleben

In Salerno gibt es viele Bars, Cafés, Eisdielen und Restaurants wo sich die jungen und Italiener mittleren Alters gerne aufhalten. Oft trifft man sich auf einen Caffè an einer Bar. Von Discotheken habe ich in Salerno nichts mitbekommen.

Die Italiener haben eine sehr offene gastfreundliche Mentalität, so dass ich sehr schnell viele Freunde gefunden habe. Sie haben mich überall mit einbezogen und ich konnte mich gut

integrieren. Manchmal haben wir uns auch abends zum Kartenspielen oder zum gemeinsamen Abendessen/Beisammensein getroffen.

Insgesamt war dieses Auslandsjahr eine wunderschöne Erfahrung, die ich jeder Zeit wiederholen würde.